

Hannover

Sauberer Lieferverkehr

[20.11.2017] In Hannover setzt die Deutsche Post jetzt auf Elektrofahrzeuge bei der Paketauslieferung. Die dazu nötige Lade-Infrastruktur wird von enercity betrieben.

Im Rahmen des Projekts Urbane Logistik Hannover stellt die Deutsche Post die Paketauslieferung in der niedersächsischen Landeshauptstadt auf Elektrofahrzeuge um. Künftig stellen 26 StreetScooter die Pakete zu. Die Stadtwerke Hannover (enercity) bauen und betreiben 105 Ladestationen für die DHL-Flotte und setzen auch eigene StreetScooter in der enercity-Flotte ein.

Bei der Vorstellung des Projekts hob Hannovers Oberbürgermeister Stefan Schostok (SPD) die Bedeutung umweltfreundlicher Lieferfahrzeuge für die Stadt hervor: „Wir wollen mit dem Projekt Urbane Logistik Hannover zur Modellregion für einen nachhaltigen, sauberen und effektiven Lieferverkehr in einer Großstadt machen. Der Start der StreetScooter ist deshalb ein Meilenstein auf dem Weg dorthin.“ enercity-Vorstandsvorsitzende Susanna Zapreva ergänzte: „In den kommenden Jahren werden auch die enercity-Fahrzeuge sukzessive auf E-Mobilität umgestellt. Dieses Jahr kommen auch die ersten StreetScooter bei enercity zum Einsatz wodurch die E-Mobilflotte der enercity auf 28 E-Autos ansteigt.“

Die Umstellung der Paketzustellung auf die umweltfreundlichen StreetScooter hat die Deutsche Post DHL nach eigenen Angaben seit 2016 bereits in den Innenstädten von München, Köln, Stuttgart, Hamburg und Berlin gestartet. Das rein elektrische Fahrzeug wurde gemeinsam mit der Aachener Konzerntochter StreetScooter gezielt für die Anforderungen der Brief- und Paketzustellung entwickelt. Mittelfristig will die Post die gesamte Zustellflotte auf E-Fahrzeuge umstellen.

(al)

Stichwörter: Elektromobilität, Deutsche Post, enercity, Hannover, StreetScooter